

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Ontische Degeneration**

1. «Degeneration oder Abschwächung des Zeichens ist der Zeichenverlauf von einem genuinen (ursprünglichen) Zeichen zu einem degenerierten (abgeschwächten) Zeichen. Der umgekehrte Verlauf wird Zeichengeneration genannt. Es gibt zwei Möglichkeiten der Degeneration von Zeichen: 1) der Verlauf von Interpretantenbezug zu Objektbezug zu Mittelbezug. 2) der Verlauf von Argument zu Dicent zu Rhema; von Symbol zu Index zu Icon; von Legizeichen zu Sinzeichen zu Qualizeichen» (Walther ap. Bense/Walther 1973, S. 80).

2. Im folgenden etablieren wir die Begriffe der Generation und Degeneration auch für die Ontik. Wir gehen aus von in Toth (2015) aufgestellten allgemeinen Systemdefinition

$S^* = (S, U, E)$ .

Wir zeigen die einzelnen vorzuschlagenden Degenerationsschritte von  $S^*$  anhand von ontischen Modellen.

2.1.  $S^* = (S, U, E)$



1 W Simpson St, Tucson, AZ

2.2.  $S^* = (S, U, \emptyset)$



7034 E Calle Neptuno, Tucson, AZ

2.3.  $S^* = ((S, U), E)$

Hier wird also U in symphysische Abhängigkeit von S verschoben.



241 W Franklin St, Tucson, AZ

2.4.  $S^* = ((S \supset U), E)$



Rue Etienne Dolet, Paris

2.5.  $S^* = S$



155 W Kennedy St, Tucson AZ

Ontische  $S^*$ -Degeneration ist also definiert durch:

$$\Delta_{S^*}: (S, U, \emptyset) > (S, U, \emptyset) > ((S, U), E) > ((S \supset U), E) > S.$$

## Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth (Hrsg.), Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

21.10.2020